

Glashütte i. Sa., Freie Uhrmacherinnung Berlin, Schneideramt Hannover, Tapezierer-Innung Hannover, Uhrmacher-Innung Stuttgart, Sattler-Handwerk Hannover, Uhrmacher-Zwangsinning Dortmund, Uhrmacher-Zwangsinning Braunschweig, Buchbinder-Zwangsinning Hannover, Freie Vereinigung der Uhrmacher und Goldschmiede der Niederlausitz, Zwangsinning für das Uhrmachergewerbe Magdeburg.

Nachdem die Anwesenden stehend das Lied „Deutschland, Deutschland über alles“ gesungen hatten, wurden die Fahnen wieder aus dem Saal getragen, jetzt die neue Innungsfahne, geschmückt mit den von den Damen der Innung gestifteten Fahnenbändern und gekrönt mit der

auch bei der Fahnenweihe häufig ausgesprochen wurde: Seid einig, einig, einig. Herr Kinkhorst aus Utrecht dankte ebenfalls für die freundliche Einladung. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Zeit nicht mehr fern sei, wo jeder deutsche Uhrmacher dem Zentralverband angehöre. Ein einig Volk von Brüdern sollten wir alle sein. Auf der Tagung herrsche ein deutscher Geist. Solange der Deutsche sein Deutschtum hochhalte, werde er nicht untergehen. Er trinke auf das Wohl der deutschen Kollegen, in der Hoffnung, daß der Zentralverband mit dem holländischen Verband noch recht lange zusammen arbeiten möge zum Wohle der Uhrmacherei.



1. Obermeister Plate 2. H. Frischmuth, Vors. des Niedersächs. Uhrm.-Unterverbandes 3. P. Reutsch, Obermstr. der Innung Hannover

vom Niedersächsischen Unterverband gestifteten Fahnen Spitze mit dem Niedersachsenroß, voran.

Unser Bild zeigt die neue Fahne nach der Weihe, geschmückt mit Bändern und Spitze.

Herr Lindeberg aus Stockholm, der Vertreter der skandinavischen Uhrmacherverbände, dankte im Namen seiner Kollegen für alles das, was er auf der Reichstagung erleben durfte. Er richtete an die Kollegen das Wort, das

Für die tanzlustige Jugend wurde ein Teil des Saales freigemacht, während die Kollegen, die ein ruhiges Plauderstündchen halten wollten, sich in die Wirtschaftsräume begaben.

Der Tag war längst hinaufgezogen, als die Kollegen ihrer Wohnung zustrebten. Alle Teilnehmer standen unter dem tiefen Eindruck dieser weihvollen Stunden, deren Erinnerung für immer lebendig bleiben wird.

## Die Beitragspflicht zur Handelskammer

**Handwerker sind zur Handelskammer nicht steuerpflichtig, auch wenn sie im Handelsregister eingetragen sind**

Von A. Schroder, Syndikus der Handwerkskammer Wiesbaden

In neuerer Zeit werden mehr als früher Handwerksbetriebe zur Eintragung ins Handelsregister zwangsweise herangezogen, und zwar geschieht dies da und dort auf Betreiben von Handelskammern. Damit wird bezweckt, die Betriebsinhaber zu Vollkaufleuten zu

stempeln und damit der gesetzlichen Buchführungspflicht sowie der Steuerpflicht zur Handelskammer zu unterwerfen. Auf diese Weise sind bereits viele Handwerksbetriebe, nicht allein große und mittlere, sondern auch kleinere, ins Handelsregister gezwungen und sofort